

10. bis 14. November 2014

technik bewegt

ZiviltechnikerInnen erzählen
aus ihrem Berufsleben

technik bewegt 2014 in Kärnten

Workshops für SchülerInnen ab der 8. Schulstufe

Kärntner ZiviltechnikerInnen stellen in der Workshopreihe „technik bewegt“ persönlich ihre Arbeit vor und die Jugendlichen können selbst Hand anlegen. Nach Workshops in Klagenfurt, Spittal, Villach und Steindorf am Ossiacher See waren wir auch in diesem Jahr wieder bemüht, einen ansprechenden architektonischen Rahmen für „technik bewegt“ zu finden. Der Renaissance-Innenhof des Rathauses St. Veit an der Glan mit seiner zeitgenössischen Überdachung und Ausstattung und die nette Aufnahme regte die SchülerInnen zur intensiven Auseinandersetzung mit dem Raum an. Zusätzlich konnten die SchülerInnen einen Workshop im Steinhaus erleben sowie die Kläranlage von St. Veit mit allen Sinnen erkunden.

Von 10. bis 14. November 2014 stand St. Veit ganz im Zeichen von informativen Workshops zu Arbeitsgebieten von ZiviltechnikerInnen, die persönlich ihre Arbeit vorstellen und die Jugendlichen hautnah ans Geschehen holen. Von der Geologie über Kulturtechnik und Wasserwirtschaft bis hin zu Bau-Experimenten zu den unterschiedlichen Arbeitsbereichen von Bauingenieuren, Landschaftsplanern und Architekten konnten Schulklassen aus verschiedenen Berufsgruppen wählen.

Die Architekten Kurt Waldl und Herbert Douschan, der Landschaftsplaner Hannes Schienegger, die Tragwerksplaner Kurt Pock und Peter Dolschak sowie die Kulturtechniker Wolfgang Gfreiner, Christof Praschnig und Erich Eibensteiner gaben ihr praktisches Wissen an die Jugendlichen weiter.

Wie in den letzten Jahren war die Workshopreihe binnen kürzester Zeit ausgebucht, heuer waren 180 SchülerInnen von 13-15 Jahren und 12 LehrerInnen aus St. Veit, Klagenfurt und Völkermarkt dabei. Die Impulswoche „technik bewegt“ fand heuer zum 5. Mal österreichweit statt, in Kärnten haben bisher insgesamt etwa 800 SchülerInnen aus 16 Schulen daran teilgenommen.



ARCHITEKTUR
**SPIEL
RAUM**
KÄRNTEN
www.architektur-spiel-raum.at

bihk
Initiative
BAUKULTURVERMITTLUNG
für junge Menschen

Arch.
ZT
ZiviltechnikerInnen gestalten Zukunft.
Seit 1860.

st.veit
am Puls der Zeit

10. bis 14. November 2014

technik bewegt

ZiviltechnikerInnen erzählen
aus ihrem Berufsleben

Architektur > Räume in Räumen träumen!

Die Komplexität der Raumgestaltung - Die Verbindung von Innen und Außen wird untersucht, wie entstehen ihre vielschichtigen Wirkungen.

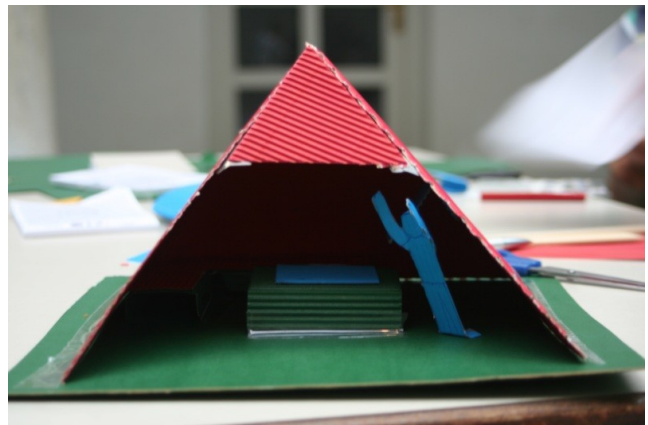
Im vorgefundenen des Stadtraumes, der Landschaft neue Wege zu finden - Ergänzung und Aufbruch. Die „Transportmittel“ des Gestalten: Maßstab und Proportion - Die Sinnlichkeit der Oberflächen – Materialien und Farben – wie fühlte es sich an, wie berührt es uns.

Wir bauen einen Raum in den Raum mit einfachen Mitteln unserer Wahl

Mo, 10. November 2014

Arch. DI Kurt Waldl

*BG/BRG St. Veit an der Glan, Mag. Christine Obmann,
4c Klasse, 13-15 Jahre, 27 SchülerInnen*



10. bis 14. November 2014

technik bewegt

ZiviltechnikerInnen erzählen
aus ihrem Berufsleben

Geologie - Geotechnik - Hydrogeologie > Steine, Sand und Gatsch
Wie kommt das Wasser in den Boden? Warum müssen wir beim Bauen darüber etwas wissen? Anhand von greifbaren Beispielen werden verschiedene Bodenmaterialien untersucht und erlebt.

Di, 11. November 2014
DI Wolfgang Gfreiner,
DI Christof Praschnig, MSc.

BG/BRG Viktring, Mag. Ingeborg Kofler, Mag. Julia Trenkwalder
4df Klasse, 13-15 Jahre, 28 SchülerInnen



10. bis 14. November 2014

technik bewegt

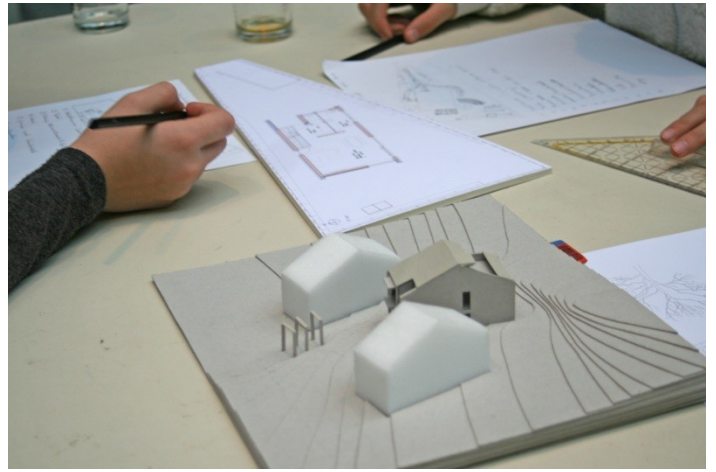
ZiviltechnikerInnen erzählen
aus ihrem Berufsleben

Landschaftsplanung > im Einklang mit der Architektur

Landschaftsarchitektur beschäftigt sich unter anderem mit Pflanzen, dem Garten und dem Bezug des Gartens zum Haus. Wir wollen uns gemeinsam einige Gärten ansehen und über den eigenen Traumgarten nachdenken.

Mi, 12. November 2014
DI Hannes Schienegger

BG/BRG Viktring, Mag. Ingeborg Kofler
4b Klasse, 13-15 Jahre, 14 SchülerInnen



10. bis 14. November 2014

technik bewegt

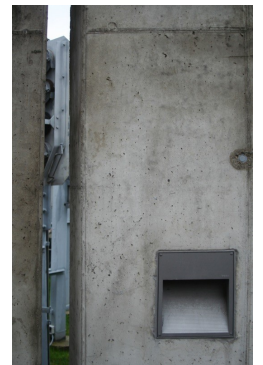
ZiviltechnikerInnen erzählen
aus ihrem Berufsleben

Revitalisierung > Bauen im historischen Kontext

Über den sensiblen Umgang mit historischen Kulturdenkmälern und der zeitgemäßen, aktiven Gestaltung neuer Interventionen. Von der Analyse über den Entwurf bis zur Ausführung. Wegen des starken Regens und des dichten Nebels muss der geplante Baustellenbesuch auf der Burgruine Taggenbrunn kurzfristig durch einen kurzen und interessanten Besuch des ebenfalls vom Architekten adaptierten Stadtmuseums im historischen Stadtkern von St. Veit ersetzt werden. Die gut vorbereitete Klasse interviewt den Architekten zu seinem Beruf.

Do, 13. November 2014
Arch. DI Herbert Douschan

*Alpen-Adria Gymnasium Völkermarkt, Andrea Weinberger,
Mag. Gabriele Schettina-Laber
4e Klasse, 13-15 Jahre, 19 SchülerInnen*



10. bis 14. November 2014

technik bewegt

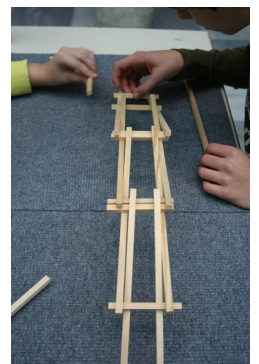
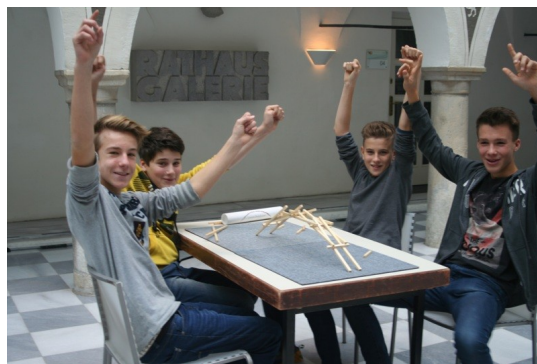
ZiviltechnikerInnen erzählen
aus ihrem Berufsleben

Statik > Von Brücken und Kuppeln

Wofür braucht man eigentlich einen Statiker? Und wie können große Spannweiten stützenfrei überbrückt werden? Im Workshop werden Brücken und Kuppeln mit einfachen Materialien gebaut und auf ihre Tragfähigkeit untersucht.

Fr, 14. November 2014
DI Peter Dolschak

*BG/BRG St. Veit an der Glan, Mag. Peter Gonzi,
4b Klasse, 13-15 Jahre, 25 SchülerInnen*



10. bis 14. November 2014

technik bewegt

ZiviltechnikerInnen erzählen
aus ihrem Berufsleben

Kulturtechnik und Wasserwirtschaft > Kläranlage St. Veit

In der Kläranlage St. Veit werden täglich ca. 10.000m³ Abwasser aus Haushalten, Gewerbe und Industrie mechanisch-biologisch gereinigt. Das Reinwasser wird in die Glan abgeleitet.

Mi, 12. und Fr, 14. November 2014

DI Erich Eibensteiner

Betriebsleiter Adolf Wernig, Kläranlage Altglandorf

BG/BRG Viktring, Mag. Sonja Jahn

4b Klasse, 13-15 Jahre, 14 SchülerInnen

BG/BRG St. Veit an der Glan, Mag. Veronika Vogler

4a Klasse, 13-15 Jahre, 27 SchülerInnen



10. bis 14. November 2014

technik bewegt

ZiviltechnikerInnen erzählen
aus ihrem Berufsleben

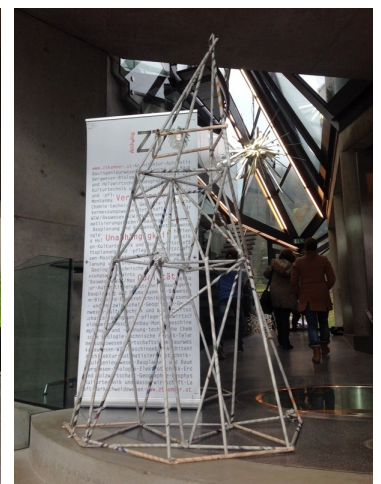
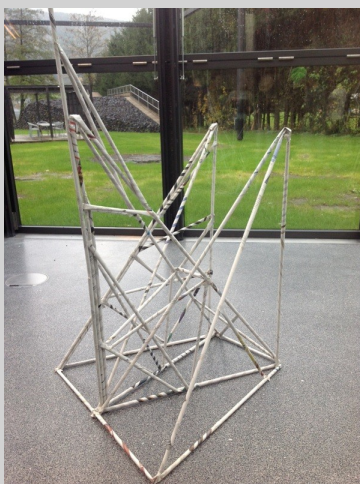
Tragwerksplanung > Konstruieren mit Zeitungspapier

Kann ich mit normalem Zeitungspapier und ein wenig Klebeband Tragwerke bauen? Im Workshop werden die Konstruktionsprinzipien von Leichtbau-tragwerken erarbeitet, Türme, Brücken oder freie Strukturen selbst gestaltet.

Do, 6. November 2014

**DI Kurt Pock
Steinhaus**

*NMS Hasnerschule Klagenfurt, Elisabeth Philipp, Birgit Paintner
4k Klasse, 13-15 Jahre, 25 SchülerInnen*



10. bis 14. November 2014

technik bewegt

ZiviltechnikerInnen erzählen
aus ihrem Berufsleben

Beitrag "technik bewegt" in kärnten.tv

"Die Impulswoche >technik bewegt< stellt eine überaus wertvolle Initiative des Vereins bink - Initiative Baukulturvermittlung und der ZiviltechnikerInnenkammer - konzipiert, organisiert und durchgeführt vom ARCHITEKTUR_SPIEL_RAUM_KÄRNTEN dar. Diese Impulswoche fand heuer im wunderschön gestalteten St. Veiter Rathaushof statt und ist ein Angebot an Schulen, das Jugendlichen die Aufgaben, die durch die planenden technischen Berufe gelöst werden, näher bringt. Die Workshopreihe war auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg und natürlich komplett ausgebucht. Spannende und interessante Themen, schülergerecht präsentiert, begeisterten die jungen Menschen für schönes, wertvolles, richtiges Bauen und Gestalten des eigenen und des gemeinsamen Lebensraumes ..."

Die diesjährige "technik bewegt"- Woche in Kärnten wird in einer Dokumentation von kärnten.tv vorgestellt. Die ganze Woche lang begleitete uns das engagierte Redaktionsteam des Senders und hielt die Stimmungen, Eindrücke und Ergebnisse der Workshops in St. Veit fest.

Direktlink <http://www.kaernten.tv/videos/4316/view>
Film, kärnten.tv 2014



technik bewegt

ZiviltechnikerInnen erzählen aus ihrem Berufsleben

Kronenzeitung, 4. November 2014



Ziviltechniker wollen in St. Veit die Jugendlichen für ihre Berufswelt begeistern:

Technik bewegt im Rathaus



Foto: Stadtgemeinde St. Veit/Glan

„Technik bewegt“ lautet der Titel eines Projektes, das nächste Woche im St. Veiter Rathaus gestartet wird. 150 Schüler im Alter von 13 bis 15 Jahren werden bei diversen Workshops mitmachen. Architekten, Geologen, Landschaftsplaner, Statiker und Bauingenieure ermöglichen dabei faszinierende Einblicke in ihre Berufswelt.

„Unser Ziel ist es, den jungen Menschen die Welt der Baukultur so früh wie möglich näherzubringen“, erzählt Christine Aldrian-Schneebacher. Die Architektin ist Obfrau des Vereins

VON GERLINDE SCHAGER

„Spiel Raum Kärnten“. 30 Projekte werden jährlich in Schulen des Landes durchgeführt. „Das beginnt beim Bauen mit Bausteinen in der Volksschule und geht bis zu Semesterprojekten in Maturaklassen“, erklärt Aldrian-Schneebacher. Derzeit laufe unter anderem mit Villacher Schülern das Stadtentwicklungsprojekt „Gestalte Villach wie es Dir gefällt“.

Die „technik bewegt“-Workshops in St. Veit sind übrigens bereits ausgebucht. 150 Schüler werden Ziviltechnikerberufe kennenlernen. Dabei wird ein Architekt die Komplexität der Raumgestaltung erklären und ein Geologe ein Experiment mit Stein, Sand und Matsch durchführen. Aldrian-Schneebacher: „Wir werden auch Gärten mit einem Landschaftsplaner besuchen.“ Auch die Verbindung von historischer und moderner Architektur wird thematisiert. Ein Statiker wird helfen, eine Brücke mit Holzteilen zu bauen: „Sie wird sogar begehbar sein.“

Das Projekt finanziert die Ziviltechnikkammer.



Foto: Stadtgemeinde St. Veit/Glan

stveit@gruberreisen.at

Prag
14. - 16. Nov. 14
Bus, 2x N/DZ/F 4* Duo, RL, Bes. 149,-

Kuba-Rundreise
13. - 27. Febr. 15
Flug, Runde, + Baden/VP/NI inkl. Inlandflug 2.795,-

Silvester Malta
27. Dez. 14 - 2. Jänner 15
Flug ab Lailbach, 6x N/DZ/F 4* Riviera Spa
1 Kind mit 2 Erw. b. 15 J.: € 349,-

GRUBER
reisen statt verreisen.

Anzeige
Buchungshotline ☎ 04212-28 200

▲ Ziviltechniker, Bauingenieure, Statiker, Geologen, Landschaftsarchitekten bringen ihren Beruf der Jugend nahe.

Unter anderem wird im Rathaushof mit den Schülern eine Brücke aus Holz gebaut, die sogar begehbar sein wird. ►

10. bis 14. November 2014

technik bewegt

ZiviltechnikerInnen erzählen aus ihrem Berufsleben

Kleine Zeitung, 10. November 2014

Zuletzt aktualisiert: 10.11.2014 um 06:39 Uhr

[Kommentare](#)

Ziviltechniker machen ihren Beruf für Jugendliche lebendig

Eine Impulswoche in St. Veit für technische Berufe im Bereich der Architektur und des Ingenieurwesens bringt Jugendlichen den Berufsalltag näher.



Foto © KK/PRIVAT

Bei der Impulswoche "Technik bewegt" erzählen ZiviltechnikerInnen aus ihrem Berufsleben. Das Projekt bringt Jugendlichen die Aufgaben von Architekten und Ingenieurkonsulenten näher. "Technik bewegt" gibt auf jugendgerechte und spannende Weise Einblick in planende, technische Berufe und zeigt die Bedeutung der ZiviltechnikerInnen für die Gestaltung unseres Lebensraums auf.

Berufspraxis

Die Impulswoche, die auch in St. Veit heute startet, dauert bis 14. November und bietet in allen neun Bundesländern vielfältige Angebote für Jugendliche. Experten erzählen hautnah aus ihrer Berufspraxis, dieser Einblick in den Berufsalltag wird ergänzt durch Workshops, Baustellenführungen oder Exkursionen.

Mit ihren Angeboten wendet sich die Impulswoche speziell an Jugendliche der 8. und 9. Schulstufe, um in diesem Alter der Berufsorientierung auf technische Berufe aufmerksam zu machen und Interesse dafür zu wecken.

Österreichweiter Organisator der Impulswoche ist der Verein "bink", der sich der Baukulturvermittlung für junge Menschen angenommen hat. Die Länderkoordination in Kärnten übernimmt "ARCHITEKTUR SPIEL RAUM KÄRNTEN". Die Workshops sind kostenfrei, eine Anmeldung ist erforderlich. In St. Veit gibt es unter anderem Führungen durch die städtische Kläranlage und auch die Geologie ist ein Thema in dieser Woche.

technik bewegt

ZiviltechnikerInnen erzählen aus ihrem Berufsleben

Kleine Zeitung, 13. November 2014

26 | ST. VEIT

LEUTE

„Eanta“ wurde der Fasching geweckt

FRAUENSTEIN. Mit einem „Eanta, do schon“ wurde Dienstag in Kraig der Fasching geweckt. Gildenchef Freiherr Dietrich von Kraig (Alois Sallinger) richtete eine pointenreiche Proklamation an die Bevölkerung und forderte in einem wortreichen Duell mit dem Bürgermeister Karl Berger die Übergabe des Gemeindeschlüssels von diesem ein. Gesehen: der neue Gilden-Konsul Gheorge Pana.



Gildenchef Sallinger (rechts) mit Neo-Konsul Pana

WAS, WANN, WO?

HEUTE, 13. 11.

LAUNSDORF. Blut spenden. Feuerwehrhaus, 15.30 bis 20 Uhr.

LIEBENFELS. Tanzen 50 plus. Mit Margit Hennings. Kulturhaus, 16 bis 17.30 Uhr. Tel. 0650-350 06 64

ST. VEIT/GLAN. Angst und Depression. Treffen der Selbsthilfegruppe. Krankenhaus der Barmherzigen Brüder, 18 Uhr. Tel. (04212) 49 90

WEITENSFELD. Engel Zwischen christlicher Tradition und moderner Esoterik. Vortrag von Lambert Jaschke. Kultursaal, 19.30 Uhr. Tel. 0664-121 72 40

APOTHEKE

ST. VEIT/GLAN. Apotheke Wayerfeld, Völkermarkter Straße 40. Tel. (04212) 399 21

FREITAG, 14. 11.

ST. VEIT/GLAN. Workshop Ballstyling. Mit Rita Kaltschütz und Carina Kovacic-Asperng, 15 Uhr. Carina's Swinging 60's, 19 Uhr. Carina's Lifestyle Boutique, Hauptplatz 27H. Anmeldung. Tel. 0650-413 44 82

200 Schüler werden

Die Initiative „technik bewegt“ bringt 200 Schüler nach St. Veit. Sie sollen ihnen bisher unbekannte Berufe kennenlernen – wie jene in der Kläranlage. Im Rathaus finden Workshops statt.

MARKUS SEBESTYEN

Der in der Luft liegende Geruch hat die Jugendlichen zu Beginn ihrer Führung durch die Kläranlage in Glandorf noch etwas verschreckt. Am Ende zeigten sie sich aber äußerst begeistert darüber, wie effektiv die Reinigung des Wassers funktioniert. „Jetzt ist nichts mehr zu riechen“, sagte einer der Schüler, als ihm Betriebsleiter Adolf Wernig am Ende der Tour den Klärschlamm präsentierte. Die 4b des BRG Viktring gehört zu jenen Schulklassen, die an den in dieser Woche stattfindenden Exkursionen und Workshops in St. Veit teilnimmt. „Es ist wichtig, dass die Schüler auch einmal aus der Klasse raus kommen. Wir wollen sie sensibilisieren und ihnen zeigen, was Verantwortung im Berufsleben bedeutet“, sagt Organisatorin Christine Aldrian-Schneebacher von „Architektur Spielraum Kärnten“.

Das Thema Sensibilisierung liegt auch Erich Eibensteiner am Herzen. „Es gibt bestimmte Dinge, die einfach nicht in die Toilette gehören“, sagte er den Schülern und meinte damit unter anderem Ohrenstäbchen und Feuchttücher. Mit der Tatsache, dass in der Kläranlage manchmal auch Brillen oder Gebisse – die älteren Menschen ins Klo gefallen sind – gefunden werden, hatte der Leiter der Anlage die Lacher auf seiner Seite. Diese Fundstücke werden in der mechanischen Reinigung vom Rechen aussortiert. Im zweiten Schritt – der chemischen Reinigung – wird das Abwasser von Bakterien und Pilzen gereinigt. Der Klärschlamm, der am Ende übrig bleibt, hat einen hohen Brennwert und wird von der nahe gelegenen Firma Fundermax in ihren Öfen verheizt.

Die fünfte Auflage

Die Projektwoche, die gemeinsam mit der Ziviltechnikerkammer auf die Beine gestellt wird, findet österreichweit zum fünften Mal statt. In Kärnten nehmen 200 Kinder teil, aus St. Veit sind vier Klassen des Gymnasiums mit dabei. Sie lernen Berufe aus dem technischen Bereich kennen, die bisher wohl nur die we-



nen hohen Brennwert und wird von der nahe gelegenen Firma Fundermax in ihren Öfen verheizt.



Bei der Exkursion erfahren die Schüler, wie Abwasser wieder in sauberes Wasser verwandelt wird. Im Rathaus fanden die



DONNERSTAG, 13. NOVEMBER 2014

„aufgeklärt“



Über 10.000 Kubikmeter Abwasser werden in Glandorf täglich gereinigt



„Wir wollen den Jugendlichen zeigen, was Verantwortung im Berufsleben bedeutet.“

Christine Aldrian-Schneebacher
Architektur Spielraum Kärnten

nigsten kannten. Für jenen Beruf eines Technikers im Klärwerk hatte Betriebsleiter Wernig gleich ein gutes Argument für die Jugendlichen parat: „Wir sind sehr gut abgehärtet. Ich war seit 1991 nicht mehr krank.“ Noch wollte sich von den Schülern nie-

mand auf einen Arbeitsplatz in der Kläranlage festlegen, die Führung machte ihnen aber großen Spaß. „Es war wirklich interessant zu sehen, wie das Wasser wieder sauber wird“, sagten die beiden Schüler Cornelia und Simon.



Workshops statt

SEBESTYEN (3)

Für Sie DA Regionalredaktion
Hauptplatz 27a,
9300 St. Veit.
Telefon: (0 42 12) 30 88 3, Fax-DW 40.
E-Mail: st.veit@kleinzeitung.at
Redaktion: Hannes Steiner (DW 21),
Lisa Holzner (DW 23), Michaela Auer (DW 25),
Sabine Weyrer (DW 28), Markus Sebestyen (DW 26), Claudia Felsberger (DW 27).
Sekretariat: Hannelore Regensfelder (DW 10). Mo.–Do. 8–16 Uhr, Fr. 8–13 Uhr.
Multimedialer Werberberater:
Maribel Stippich 0699 14 24 22 73.
Abo-Service: (0 46 3) 58 00 100

10. bis 14. November 2014

technik bewegt

ZiviltechnikerInnen erzählen
aus ihrem Berufsleben

Website Alpen-Adria-Gymnasium Völkermarkt

<http://www.alpen-adria-gymnasium.at/index.php/aktuelleartikel/344-technik-bewegt>

Kärntner Woche, 17. November 2014

Technik bewegt



Alpen Adria Gymnasium Völkermarkt

Bei der Impulswoche **Technik bewegt**, die österreichweit stattfand, beteiligten sich die Schülerinnen der **4E Klasse des Alpen Adria Gymnasiums Völkermarkt** an dem Workshop „Revitalisierung - Bauen im historischen Kontext“, der im Rathaus in St. Veit an der Glan stattfand.

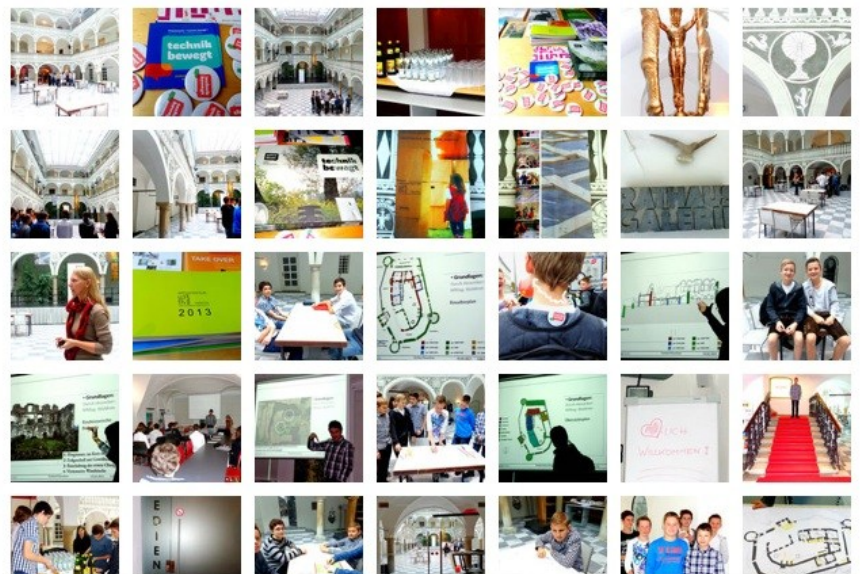
Die Organisation

ARCHITEKTUR_SPIEL_RAUM_KÄRNTEN hat sich auch dieses Jahr um einen authentischen Veranstaltungsort bemüht und so bildete der Renaissance-Innenhof des Rathauses mit seinen einzigartigen Sgraffiti den besonders stilvollen Rahmen dieser Veranstaltung.

Herr Architekt DI Herbert Douschan leitete den Workshop äußerst kompetent und einfühlsam. Dabei erhielten die Schülerinnen Einblicke in den sensiblen Umgang mit historischen Kulturdenkmälern und mit der zeitgemäßen, aktiven Gestaltung neuer Interventionen - von der Analyse über den Entwurf bis hin zur Ausführung (Gruppenarbeit: Planung des Ausbaus der Burg Taggenbrunn).

4E Klasse, Mag. Gabriele Schettina-Laber und Andrea Weinberger

[Alpen Adria Gymnasium Völkermarkt](#)



ARCHITEKTUR
SPIEL
RAUM
KÄRNTEN
www.architektur-spiel-raum.at

bi:k
Initiative
BAUKULTURVERMITTLUNG
für junge Menschen

Arch.ing **ZT**
ZiviltechnikerInnen gestalten Zukunft.
Seit 1860.

st.veit

am Puls der Zeit

technik bewegt

ZiviltechnikerInnen erzählen
aus ihrem Berufsleben

Reaktionen

SchülerInnen

Wir haben einen Plan gezeichnet und die Häuser von Dubai nachgebaut!
Extrem interessant!

Das ist nix für mich, da werd ich dreckig und es stinkt.

Man muss besser achtgeben, was man ins Klo wirft.

Ich hatte bisher überhaupt keine Ahnung, was ein Architekt macht.

Jetzt achte ich besser auf die schönen Fassaden und Innenräume.

Sgraffito hat aber nichts mit Graffiti zu tun, oder?

Die Leonardobrücke ist schwierig.

Hauptsache raus aus der Schule.

Kann man da nächstes Jahr wieder teilnehmen?

Landschaftsplanung ist voll cool.

Was hat die Kulturtechnik jetzt genau mit Kultur zu tun?

Kann ich bei Ihnen meine berufspraktischen Tage verbringen?

LehrerInnen

Wann und wo findet technik bewegt nächstes Jahr statt?

Die SchülerInnen bekamen einen sehr guten Einblick in das Berufsfeld.

Wir haben viele Fragen an den Architekten vorbereitet.

Ihr bemüht euch jedes mal um einen authentischen inspirierenden Raum!

Wir werden hier richtig verwöhnt! Danke an die tolle Organisation, den

wunderbaren Raum und die Verpflegung von der Stadt St. Veit.

Gerne wieder!

ZiviltechnikerInnen

Ich finde es sehr wichtig, dass die jungen Leute schon früh mit Baukultur in Berührung kommen.

Durch diese Workshops bekommen die Jugendlichen vielleicht ein Gefühl für's Bauen. Man müsste viel mehr davon machen.

Das könnte ich eigentlich bei meinem Sohn in der Klasse auch machen.

Nächstes Jahr machen wir einen kleinen Wettbewerb!

Das Wetter hätte besser organisiert sein können ;-)

Ich bin gerne wieder mit dabei!

Gesamtleitung

DI Christine Aldrian-Schneebacher, ARCHITEKTUR_SPIEL_RAUM_KÄRNTEN

Fotos

Christine Aldrian-Schneebacher, Andrea Weinberger (2), Veronika Vogler (1)

Information

ARCHITEKTUR_SPIEL_RAUM_KÄRNTEN

www.architektur-spiel-raum.at

bink - Initiative Baukulturvermittlung

www.bink.at

ZiviltechnikerInnenkammer für Steiermark und Kärnten

www.ztkammer.at

Stadt St. Veit an der Glan

<http://www.sv.or.at>